

i-STAT 1 DOWNLOADER

Funktion

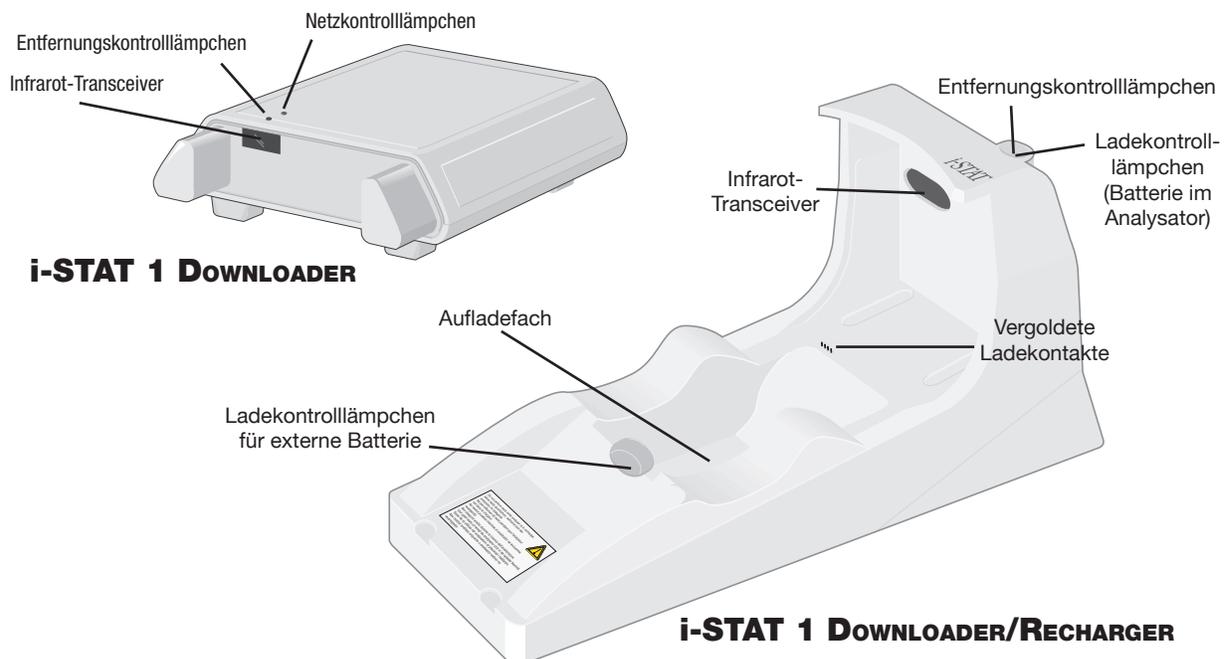
Der Downloader ist ein Übertragungsgerät, das vom Analysator per Infrarotverbindung übertragene Analysedatensätze in elektronische Daten konvertiert und sie an den Data Manager überträgt (herauflädt). Darüber hinaus wandelt der Downloader elektrische Signale von der zentralen Datenstation in Infrarotübertragungen um, die dann an den Analysator gesendet (heruntergeladen) werden. Die Übertragung erfolgt automatisch, wenn ein Analysator in einen Downloader eingesteckt wird.

Der Downloader ist in zwei Ausführungen erhältlich:

- ✧ Downloader: ein flaches Tischgerät mit „Armen“, zwischen die der Analysator gesteckt wird.
- ✧ Downloader/Recharger (DR): eine Station, in die der Analysator eingesetzt wird.

Beide Downloader-Modelle sind für den Einsatz mit Direktverkabelung (serielles Format) oder Ethernet-Verkabelung (Netzwerkformat) erhältlich. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben für den Downloader ebenfalls auf den Downloader/Recharger.

Im Downloader/Recharger kann eine wiederaufladbare Batterie im Analysator aufgeladen werden. Wenn im Analysator eine wiederaufladbare Batterie eingelegt ist, beginnt der Aufladevorgang, sobald der Analysator in den Downloader/Recharger gesteckt wird. Der Downloader/Recharger ist außerdem mit einem Fach ausgestattet, in dem eine wiederaufladbare Batterie außerhalb des Analysators aufgeladen werden kann.



Technische Daten

Technische Daten	Downloader	Downloader/Recharger
Größe	13,3 cm breit 17,2 cm lang 5,4 cm hoch	10,4 cm breit 26 cm lang 12,70 cm hoch
Gewicht	0,27 kg	0,55 kg
Stromversorgung	Netzadapter oder PC/Downloader-Adapter. Eingang 12V 	Netzadapter oder PC/Downloader-Adapter.* Eingang 12V 
Betriebs- Temperatur	0 bis 40°C 32 bis 104°F	0 bis 40°C 32 bis 104°F
Lagerungstemperatur	-20 bis 50°C -4 bis 122°F	-20 bis 50°C -4 bis 122°F
Umweltverträglichkeit (zulässige Schadstoffbelastung der Umgebung)	2	2
Installationskategorie (zulässige Überspannung)	2	2
Schnittstelle zur zentralen Datenstation und zu anderen Geräten	Seriell (RS232) oder Ethernet	Seriell (RS232) oder Ethernet
DÜ-Schnittstelle zum und vom Analysator	Infrarot-Transceiver	Infrarot-Transceiver
LED-Anzeigen		
Stromversorgung	Grün	Nicht zutreffend
Entfernung	Rot	Blau
Kapaz.	Nicht zutreffend	Rot-Grün
Konfiguration	Über Host-Computer	Über Host-Computer

Netzteil

Technische Daten	Downloader und Downloader/Recharger
Eingang	100 - 240V ~ 47 - 63 Hz 0,9 - 0,5A
Ausgang	12V  3A max.

* Die Recharge-Funktion kann bei dieser Konfiguration nicht verwendet werden.

**Kartuschen testen,
während der Analysator
an den Downloader/
Recharger angedockt
ist.**

Alle i-STAT-Kartuschen können in Handgeräten betrieben werden, die an einen Downloader/
ein Ladegerät angedockt sind.

Downloader/Recharger-LED-Anzeigen

Batterie-LED des Analysators (neben Oberseite Downloader/Recharger)	
Deaktiviert	Keine wiederaufladbare Batterie
Rotes Blinklicht	Schnellaufladung läuft
Rotes Lämpchen leuchtet ununterbrochen	Schnellladen
Grünes Lämpchen leuchtend ununterbrochen	Pufferladen
ERSATZBATTERIE (neben der Mitte des Downloader/Recharger)	
Deaktiviert	Keine Wiederaufladbare Batterie
Grün	Pufferladen

Stromversorgung

Für den Downloader wird eine Steckdose benötigt. Der Downloader und der Downloader/Recharger müssen in Verbindung mit dem mitgelieferten Netzadapter verwendet werden. Die Downloader können den portablen Drucker mit Strom versorgen, so dass in der Übertragungs- und Druckumgebung weniger Steckdosen benötigt werden.

Einfluss des Downloader/Recharger auf die umgebende Betriebstemperatur

Der Betriebstemperaturbereich des i-STAT 1 Analysators liegt zwischen 16°C und 30°C. Durch den Downloader/Recharger und die aufladbaren Batterien kann die Temperatur des i-STAT 1 Analysators um 2°C - 3°C gegenüber der Raumtemperatur ansteigen, wenn:

- der Analysator häufig im Downloader/Recharger platziert und wieder entnommen wird
- mehrere thermisch gesteuerte Kartuschen getestet werden, während der Analysator sich auf dem Downloader/Recharger befindet.

Programmierung und Verbindungen

Genaue Angaben zum Programmieren der Netzwerk-Downloader stehen in diesem Handbuch im Abschnitt „Downloader-Programmierung und -Verkabelung“. Im Abschnitt „Downloader-Programmierung und -Verkabelung“ sind außerdem Diagramme und Anleitungen zum Anschließen von Peripheriegeräten an den Downloader enthalten.

Sicherheitsvorkehrungen

Der Downloader und der Downloader/Recharger sind nicht für den Einsatz in Patientennähe (in einem Abstand von 1,5 Metern zum physischen Aufenthaltsort des Patienten) vorgesehen.

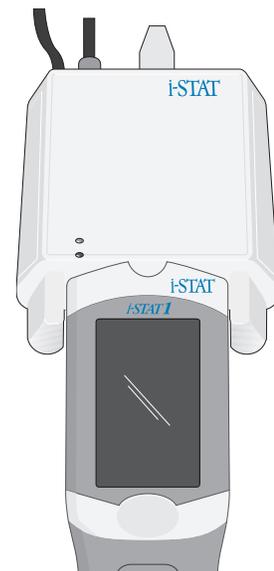
Der Downloader oder der Downloader/Recharger darf nicht an ein medizinisches elektrisches System angeschlossen werden.

Keine metallischen Objekte auf oder in die Nähe der freiliegenden vergoldeten Ladekontakte legen.

Alle Kabel und Stromleitungen so installieren, dass sie keine Stolpergefahr darstellen. Geräte so installieren, dass Kabel und Zubehör keine Durchgänge behindern. Mit Hilfe des Netzadaptersteckers werden der Downloader und Downloader/Recharger vom Stromkreis getrennt; daher muss die Steckdose sich in der Nähe des Geräts befinden und leicht zugänglich sein.

An den Druckeranschluss des Downloaders dürfen nur von i-STAT gelieferte Drucker angeschlossen werden.

Das Ethernet- und das serielle (DB9) Kabel dürfen NICHT gleichzeitig an den Downloader angeschlossen werden.

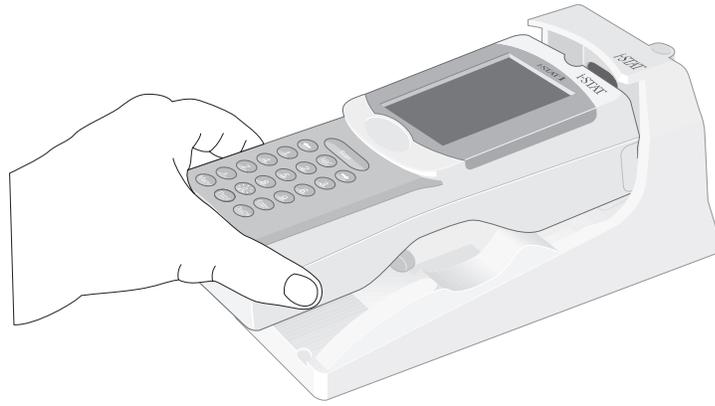


Übertragen von Daten vom Downloader zum Data Manager

Für die Übertragung von Daten an den Data Manager über den Downloader muss der Analysator so zwischen die Arme an der Vorderseite des Downloaders gesteckt werden, dass das Ende mit dem Teststreifeneinschub den Downloader berührt. Bei richtiger Ausrichtung geht das rote Entfernungskontrolllämpchen an, und der Analysator beginnt automatisch mit dem Senden (Heraufladen) aller ungesendeten Resultate. (Der Analysator braucht nicht eingeschaltet zu sein.) Den Analysator nicht bewegen, während die Meldung „Verbindung wird aufgebaut“ am Bildschirm angezeigt wird.

Übertragen von Daten vom Downloader/Recharger zum Data Manager

Zum Übertragen von Daten über einen Downloader/Recharger den Analysator in die Station des Downloader/Rechargers stecken. Bei richtiger Ausrichtung geht das blaue Entfernungskontrolllämpchen an, und der Analysator beginnt automatisch mit dem Senden (Heraufladen) aller ungesendeten Resultate. (Der Analysator braucht nicht eingeschaltet zu sein.) Den Analysator nicht bewegen, während die Meldung „Verbindung wird aufgebaut“ am Bildschirm angezeigt wird.



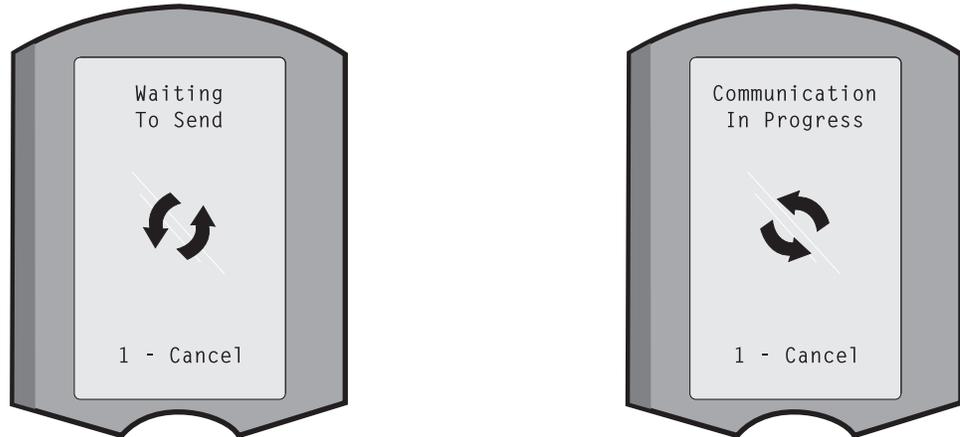
Übertragene Informationen

Folgende Informationen werden mit jedem Analysedatensatz vom Analysator übertragen:

- ✧ Datum und der Uhrzeit der Analyse
- ✧ Anwender-ID und Patienten-ID oder Losnummer der Qualitätstestflüssigkeit
- ✧ Alle vom Anwender eingegebenen Informationen, z.B. Losnummern, Probentyp und Kommentarcodes
- ✧ Resultat(e)
- ✧ Seriennummer des Analysators
- ✧ Zahl der Einsätze des Analysators
- ✧ Version der Anwendungssoftware im Analysator
- ✧ Standardisierungssoftware im Analysator

Fehlerbehebung

Am Analysator erscheint die Meldung „Sendevorgang wird vorbereitet“, bis eine Verbindung mit der zentralen Datenstation hergestellt ist. Sobald die Verbindung aufgebaut ist, wird die Meldung „Verbindung wird aufgebaut“ angezeigt, und die Pfeile bewegen sich bis zum Abschluss der Übertragung im Kreis. Ändert sich die Meldung nicht in „Verbindung wird aufgebaut“ oder werden am Bildschirm „Analysatorstatus“ nach der Übertragung ungesendete Resultate angezeigt, schlagen Sie bitte unter „Kundendienst“ im Kapitel „Fehlerbehebung“ nach.



Batterien vor Gebrauch aufladen

Neue wiederaufladbare Batterien im externen Ladegerät auf dem i-STAT1 Downloader/Recharger 40 Stunden lang aufladen. Danach ist die Batterie zu 100 % geladen und einsatzbereit. Bis die wiederaufladbaren Batterien bereit sind, kann der Analysator zur Datenübertragung auch mit Einweg-Batterien auf dem Downloader/Recharger platziert werden.

Ladezustand erhalten

Komplett geladene Batterien, die nicht regelmäßig wiederaufgeladen werden, entladen sich in einem Zeitraum von ca. drei Monaten selbst. Die Selbstentladung kann vermieden werden, indem (1) aufladbare Batterien in einem Analysator verwendet werden, der regelmäßig auf dem Downloader/Recharger platziert wird, oder indem (2) die aufladbaren Batterien separat in der externen Ladestation des Downloader/Recharger aufbewahrt werden.

Laden der wiederaufladbaren Batterie

Beim Einstecken eines Analysators in einen Downloader/Recharger wird die Aufladung der wiederaufladbaren Batterie automatisch gestartet. Das Kontrolllämpchen auf dem Downloader/Recharger leuchtet grün (Pufferaufladung), rot (Schnellaufladung) oder blinkt rot (Warten auf Schnellaufladung), wenn ein Analysator mit einer wiederaufladbaren Batterie in den Downloader/Recharger eingesetzt wird.

Es entsteht kein Schaden, wenn ein Analysator mit eingelegten Einmalbatterien in den Downloader/Recharger gesteckt wird.

Laden der wiederaufladbaren Batterie im externen Aufladefach

Wenn die wiederaufladbare Batterie in das Aufladefach gelegt wird, beginnt die Pufferaufladung automatisch. Das Kontrolllämpchen nahe des Aufladefachs wird grün, wenn eine wiederaufladbare Batterie in das Fach eingelegt wird.

SCHRITT**MASSNAHME**

- | SCHRITT | MASSNAHME |
|---------|---|
| 1 | Auf den Batterien sind zwei Etiketten angebracht: Eines zeigt die richtige Lage im Analysator und das andere die Ausrichtung im Downloader/Recharger. Die Batterien mit dem Etikett für den Downloader nach oben und dem elektrischen Kontakt zu den Kontakten im Batteriefach weisend gemäß der Abbildung auf dem Etikett in das Fach einschieben. |
| 2 | Die Batterie nach dem Ladevorgang aus dem Fach nehmen. |

Eine vollständige Aufladung einer entladenen Batterie dauert etwa 40 Stunden.

Achtung

Verwenden Sie nur wiederaufladbare Batterien und Ladezubehör von Ihrem zuständigen i-STAT-Händler. Andere Batterien und Ladegeräte können die Testergebnisse beeinträchtigen und eine Gefahr für Anwender und Patienten darstellen. Durch ein auf den Boden fallendes Gerät können Verletzungen entstehen. Das Gerät immer auf eine ebene und stabile Fläche stellen, von der es nicht herunterfallen kann.

PROGRAMMIEREN DER NETZWERK-DOWNLOADER

Dieses Kapitel beschreibt die Verfahren zum Konfigurieren der Netzwerk-Downloader für die Übertragung von Daten zwischen dem i-STAT 1 Analyzer und einem Data Manager sowie von sonstigen Peripheriegeräten zu einem Computer, auf dem ZDS ausgeführt wird.

Vorbereitung

1. Folgende Angaben müssen für jeden Downloader vorliegen: IP Address, Gateway Address und Subnet Mask.
2. Die IP-Adresse des Data Manager und den Service-Port für i-STAT 1 Analyzer-Übertragungen (Standard 6004) ermitteln.

Konfigurieren einer Terminalsitzung

1. Führen Sie ein Terminalemulationsprogramm aus, z.B. HyperTerminal, und wählen Sie folgende Anschlusseinstellungen:

Bits per second: **9600**

Data bits: **8**

Parity: **Keine**

Stop Bits: **1**

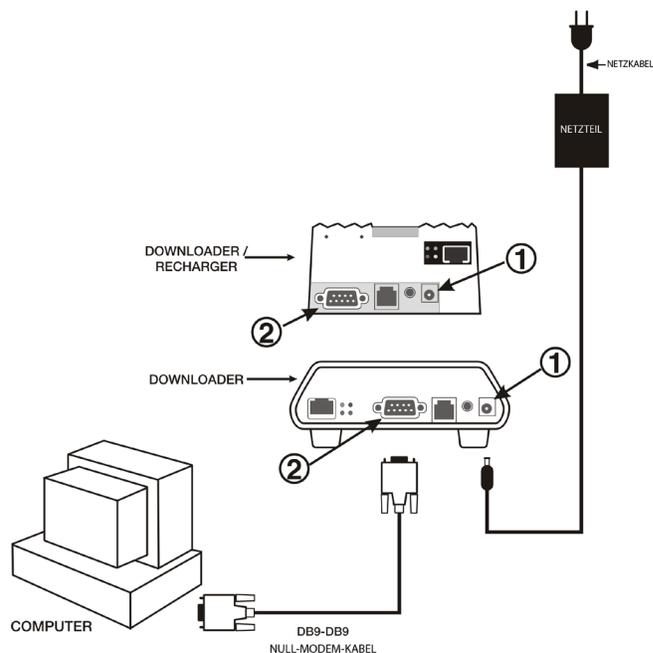
Flow Control: **Keine**

Anschließen an den Downloader und Programmierung

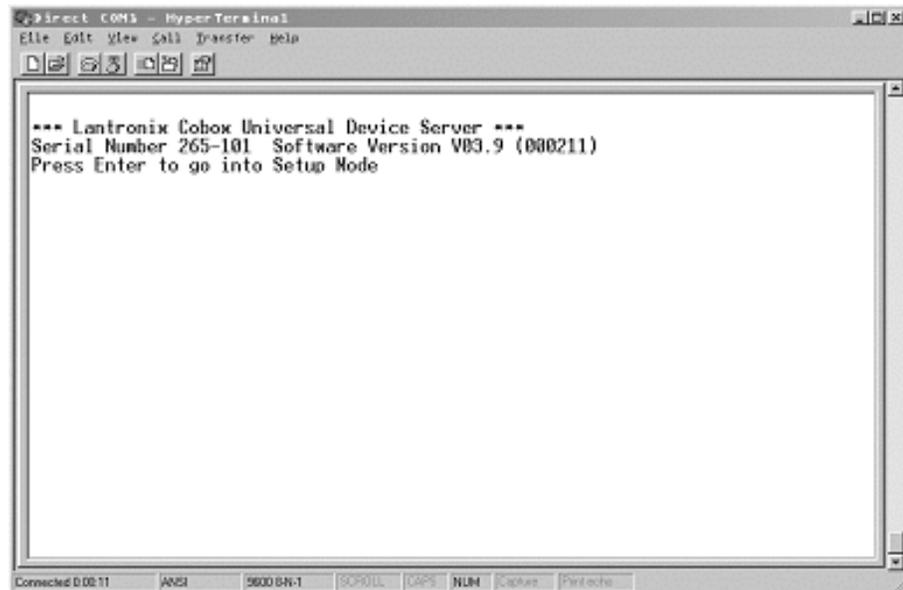
1. Ein Ende eines Null-Modem-Kabels an den DB9-Anschluss am Downloader anschließen und das andere Ende an den COM-Port, der in der oben beschriebenen Hyper Terminal-Sitzung für den Computer mit Hyper Terminal ausgewählt wurde (siehe Abbildung unten). **Zu diesem Zeitpunkt die Stromzufuhr zum Downloader noch nicht einschalten.**

① Netzeingang

② DB9

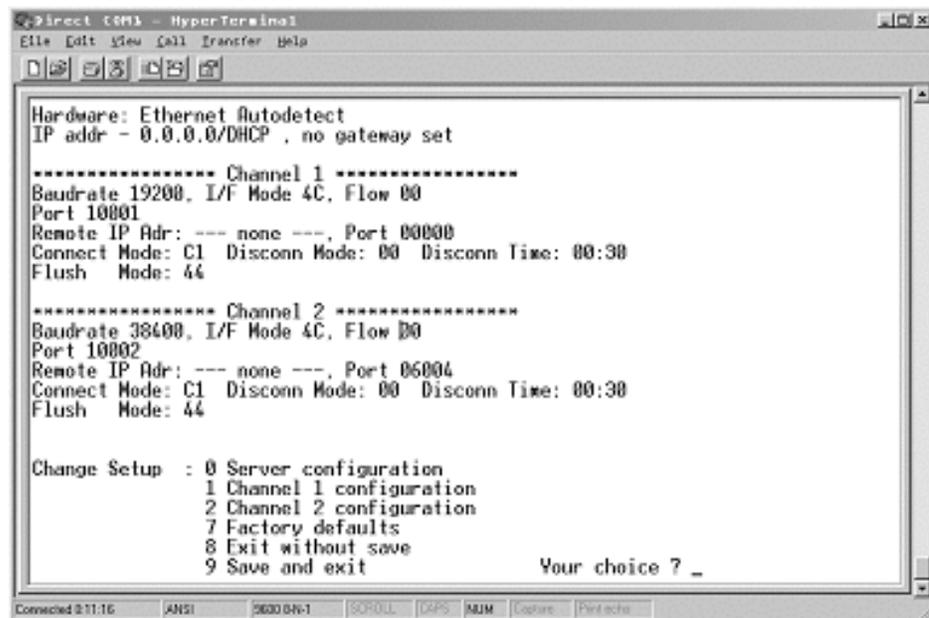


- Die Taste x auf der PC-Tastatur gedrückt halten, und gleichzeitig die Stromzufuhr zum Downloader aktivieren. Sobald der folgende Bildschirm angezeigt wird, die Taste x loslassen:



```
*** Lantronix Cobox Universal Device Server ***
Serial Number 265-101 Software Version V03.9 (000211)
Press Enter to go into Setup Mode
```

- Sofort die Eingabetaste drücken, um in den Setup-Modus zu wechseln:



```
Hardware: Ethernet Autodetect
IP addr - 0.0.0.0/DHCP , no gateway set

***** Channel 1 *****
Baudrate 19200, I/F Mode 4C, Flow 00
Port 10001
Remote IP Adr: --- none ---, Port 00000
Connect Mode: C1 Disconn Mode: 00 Disconn Time: 00:30
Flush Mode: 44

***** Channel 2 *****
Baudrate 38400, I/F Mode 4C, Flow 00
Port 10002
Remote IP Adr: --- none ---, Port 06004
Connect Mode: C1 Disconn Mode: 00 Disconn Time: 00:30
Flush Mode: 44

Change Setup : 0 Server configuration
                1 Channel 1 configuration
                2 Channel 2 configuration
                7 Factory defaults
                8 Exit without save
                9 Save and exit

Your choice ? _
```

Server-Parameter

Konfigurieren der

Jeder Netzwerk-Downloader benötigt eine statische IP Adresse, eine Gateway-Adresse und eine Subnet Mask, falls erforderlich.

Hinweis: Kann dem Downloader keine statische IP-Adresse zugewiesen werden, besteht die Gefahr, dass ein i-STAT 1 Analyzer mit einem falschen Einstellungsprofil programmiert wird.

Im Folgenden wird beschrieben, wie die Server-Parameter des Netzwerk-

Downloaders konfiguriert werden.

1. Folgende standortspezifische Angaben müssen für diesen Downloader vorliegen:

- IP Address (Beispiel: 10.10.12.142 wird unten verwendet)
- Gateway Address (Beispiel: 10.10.12.1 wird unten verwendet)
- Netmask (Beispiel: 8 für 255.255.255.0 wird unten verwendet)

2. An der Eingabeaufforderung **Your choice?** für die Server-Konfiguration **0** wählen, und die für diesen Downloader ausgewählten Informationen eingeben.

3. Bei jeder der Eingabeaufforderungen den fett dargestellten Wert eingeben.

Hinweis: Wenn die Informationen, die eingegeben werden sollen, mit dem Standardwert übereinstimmen, die Eingabetaste drücken.

- IP Address: (000)**10**.(000) **10**.(000)**12**.(000)**142**
- Set Gateway IP Address: (N) **Y**
- Gateway IP addr: (000)**10**.(000)**10**.(000)**12**.(000) **1**
- Netmask: Number of Bits for Host Part (00) **8**

Hinweis: Die Netmask wird als Anzahl der erforderlichen Host-Bits auf Grundlage des verwendeten Subnets konfiguriert.

- Change telnet config password: (N)

Vorgegebene
Netmasks für
Standard-IP-Netzwerke

SUBNET MASK	HOST-BITS	NETZWERKTYP
255.0.0.0	24	Klasse A
255.255.0.0	16	Klasse B
255.255.255.0	8	Klasse C

Netzwerke Netmasks
für andere

SUBNET MASK	HOST-BITS	SUBNET MASK	HOST-BITS
255.255.255.252	2	255.255.192.0	14
255.255.255.248	3	255.255.128.0	15
255.255.255.240	4	255.255.0.0	16
255.255.255.224	5	255.254.0.0	17
255.255.255.192	6	255.252.0.0	18
255.255.255.128	7	255.248.0.0	19
255.255.255.0	8	255.240.0.0	20
255.255.254.0	9	255.224.0.0	21
255.255.252.0	10	255.192.0.0	22
255.255.248.0	11	255.128.0.0	23
255.255.240.0	12	255.0.0.0	24
255.255.224.0	13		

Konfiguration des i-STAT 1- Datentransfers über IR-Anschluss

Kanal 2 stellt den Netzwerkzugang für die Datenübertragungen vom i-STAT 1 Analyzer zu einem Data Manager bereit. Dieser Abschnitt enthält eine Beschreibung, wie die Parameter für Kanal 2 eingerichtet werden.

1. Folgende Angaben müssen vorliegen:
 - IP-Adresse des Data Manager. (Beispiel: 10.10.12.184)
 - Die Nummer des Service-Ports, der für den Empfang von Übertragungen vom i-STAT 1 Analyzer festgelegt wurde (standardmäßig 6004).
2. An der Eingabeaufforderung **Your choice ?** die Option 2 (Konfiguration von Kanal 2) wählen.
3. Bei jeder der Eingabeaufforderungen folgenden fett dargestellten Wert eingeben:

Hinweis: Wenn die Informationen, die eingegeben werden sollen, mit dem Standardwert übereinstimmen, die Eingabetaste drücken.

- Baudrate (38400) ? **38400** (muss auf 38400 eingestellt werden)
- I/F Mode (4C) ? (<Eingabetaste> drücken)
- Flow (00) ? (<Eingabetaste> drücken)
- Port No (10002) ? (<Eingabetaste> drücken)
- ConnectMode (C1) ? **C1**(muss auf C1 eingestellt werden)
- Auto increment source port (N) ? N (<Eingabetaste> drücken)
- Remote IP Address : (000)10.(000)10.(000)12.(000) 184

Hinweis: Unter „Remote IP Address“ die IP-Adresse des Computers eingeben, auf dem sich der Data Manager befindet.

- Remote Port (06004) ? **6004**
- **Hinweis:** „Remote Port“ bezieht sich auf den i-STAT 1 Service-Anschluss, der im Data Manager definiert wurde.
- DisConnMode (00) ? (<Eingabetaste> drücken)
- FlushMode (44) ? **44** (muss auf „44“ eingestellt werden)
- DisConnTime (00:30) ? **00:30** (Die Zeit bis zum Trennen der Verbindung muss 30 Sekunden betragen)
- SendChar 1 (00) ? (<Eingabetaste> drücken)
- SendChar 2 (00) ? (<Eingabetaste> drücken)

Überprüfen und Speichern der Einstellungen

1. Bei Anzeige des Bildschirms „Summary“ überprüfen, ob die eingegebenen Informationen korrekt sind. Falls nicht, die entsprechenden Einstellungen ändern und fortfahren.

```
Direct COM1 - HyperTerminal
File Edit View Goto Transfer Help

Hardware: Ethernet Autodetect
IP addr 010.010.012.142, gateway 010.010.012.001

----- Channel 1 -----
Baudrate 19200, I/F Mode 4C, Flow 00
Port 10001
Remote IP Addr: 010.010.012.184, Port 00101
Connect Mode: C1 Disconn Mode: 00 Disconn Time: 00:30
Flush Mode: 44

----- Channel 2 -----
Baudrate 38400, I/F Mode 4C, Flow 00
Port 10002
Remote IP Addr: 010.010.012.184, Port 06004
Connect Mode: C1 Disconn Mode: 00 Disconn Time: 00:30
Flush Mode: 44

Change Setup : 0 Server configuration
               1 Channel 1 configuration
               2 Channel 2 configuration
               7 Factory defaults
               8 Exit without save
               9 Save and exit
Your choice ? _

Connected 01:43 ANS 9600 B4-1 0000L 0000S 0000M 00000000
```

2. Die Einstellungen durch Auswahl von 9 (Speichern und Beenden) an der Eingabeaufforderung **Your choice ?** speichern.
3. Das Gerät von der Stromzufuhr trennen und den Downloader am gewünschten Standort anschließen.

Fehlerbehebung

Wurde eine falsche Zahl eingegeben, die nicht korrigiert werden kann, die **Eingabetaste** solange drücken, bis die Sitzung abgeschlossen ist, und noch einmal von vorne beginnen.

Konfiguration des Anschlusses des seriellen i-STAT 1 Downloaders

Kanal 1 stellt den Netzwerkzugang für die Datenübertragungen vom i-STAT 1 Analyzer zu einem Data Manager bereit. Dieser Abschnitt enthält eine Beschreibung, wie die Parameter für Kanal 1 eingerichtet werden.

1. Folgende Angaben müssen vorliegen:
 - IP-Adresse des Data Manager. (Beispiel: 10.10.12.184)
 - Die Nummer des Service-Ports, der für den Empfang von Übertragungen vom i-STAT 1 Analyzer festgelegt wurde (Standard 6004).
2. An der Eingabeaufforderung **Your choice ?** die Option 1 (Konfiguration von Kanal 1) wählen.
3. Bei jeder der Eingabeaufforderungen folgenden fett dargestellten Wert eingeben:

Hinweis: Wenn die Informationen, die eingegeben werden sollen, mit dem Standardwert übereinstimmen, die Eingabetaste drücken.

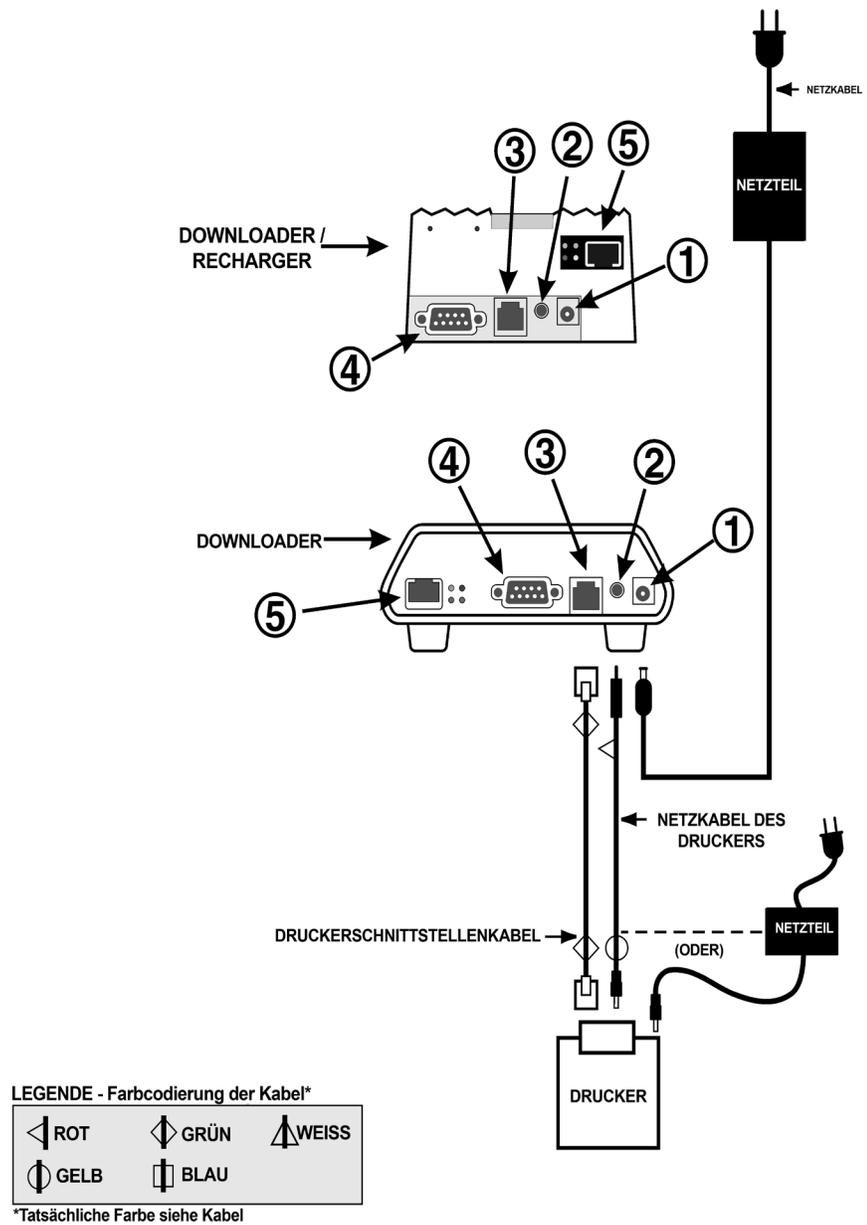
- Baudrate (38400) ? **38400** (muss auf 38400 eingestellt werden)
- I/F Mode (4C) ? (<Eingabetaste> drücken)
- Flow (00) ? (<Eingabetaste> drücken)
- Port No (10001) ? (<Eingabetaste> drücken)
- ConnectMode (C1) ? **C1**(muss auf C1 eingestellt werden)
- Auto increment source port (N) ? **N** (<Eingabetaste> drücken)
- Remote IP Address : (000)10.(000)10.(000)12.(000) **184**

Hinweis: Unter „Remote IP Address“ die IP-Adresse des Computers eingeben, auf dem sich der Data Manager befindet.

- Remote Port (06004) ? **6004**
- **Hinweis:** „Remote Port“ bezieht sich auf den i-STAT 1 Service-Anschluss, der im Data Manager definiert wurde.
- DisConnMode (00) ? (<Eingabetaste> drücken)
- FlushMode (44) ? **44** (muss auf „44“ eingestellt werden)
- DisConnTime (00:30) ? **00:30** (Die Zeit bis zum Trennen der Verbindung muss 30 Sekunden betragen)
- SendChar 1 (00) ? (<Eingabetaste> drücken)
- SendChar 2 (00) ? (<Eingabetaste> drücken)

Option 2: Im folgenden Diagramm ist zu sehen, wie der portable Drucker an den Netzwerk-Downloader angeschlossen wird (Netz und Kommunikation). Folgende Teile werden benötigt:

- Druckerschnittstellenkabel
 - Drucker-Netzadapter oder Druckernetzkabel
- ① Netzeingang
 - ② Netzausgang
 - ③ RJ11 (Druckerschnittstelle)
 - ④ DB9
 - ⑤ RJ45 (Netzwerk)



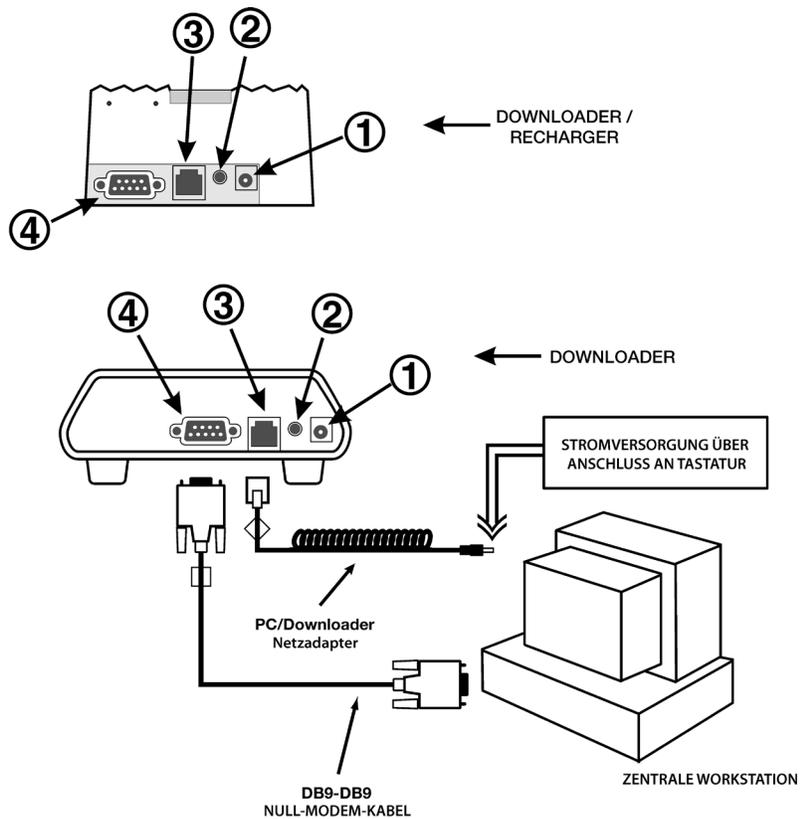
Anschließen des Downloaders mit seriellem Anschluss

Option 1: Die folgende Option eignet sich nur für das Herunterladen/Hochladen und kann verwendet werden, wenn keine Steckdose für den Downloader oder Downloader/Recharger verfügbar ist.

Bei dieser besonderen Konfiguration leuchten beide Wiederauflade-LEDs. Die primäre Wiederauflade-LED blinkt rot, die alternative LED leuchtet kontinuierlich grün. Dies ist ganz normal und bedeutet nicht, dass ein Ladevorgang stattfindet. Bei dieser Konfiguration können die Batterien im Downloader/Recharger nicht geladen werden.

Das folgende Diagramm zeigt, wie man einen seriellen Downloader lokal an den Data Manager anschließt. Folgende Teile werden benötigt:

- PC-/Downloader-Adapter
- DB9-DB9-Nullmodemkabel
- ① Netzeingang
- ② Netzausgang
- ③ RJ11 (Druckerschnittstelle)
- ④ DB9



LEGENDE - Farbcodierung der Kabel*

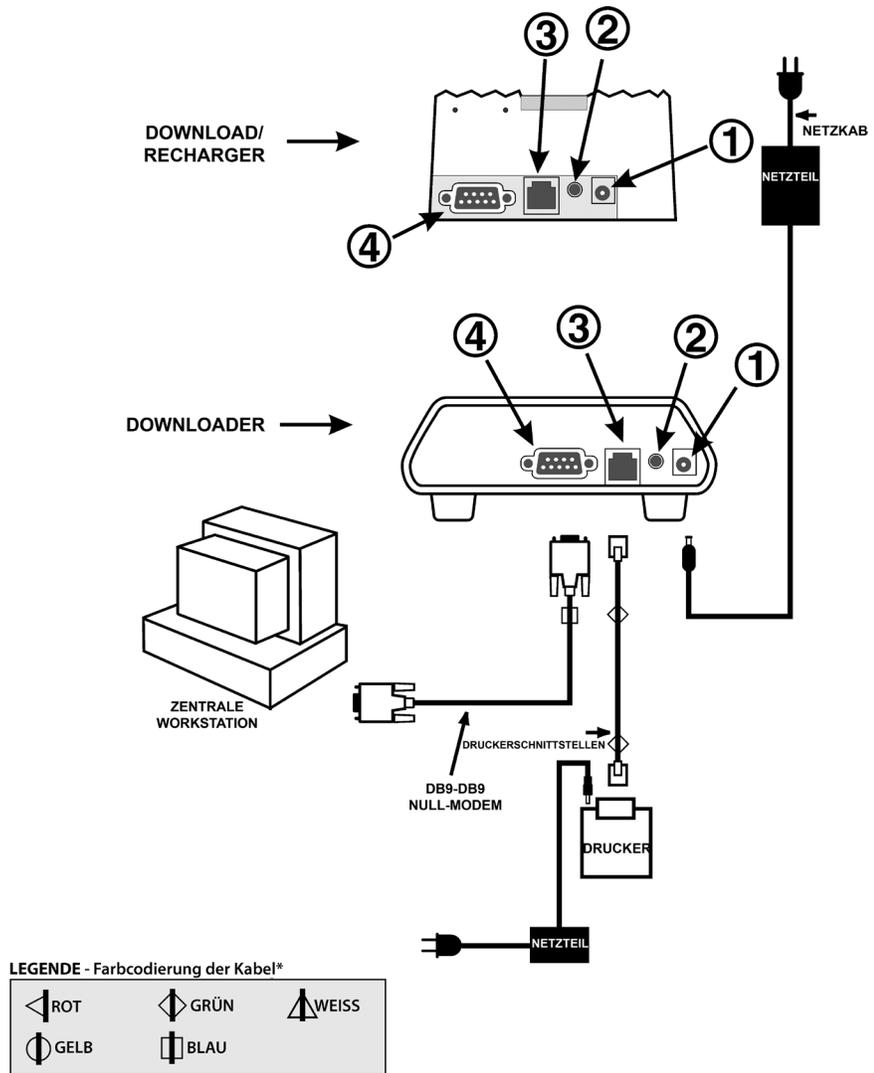
◀ ROT	◀ GRÜN	▲ WEISS
◐ GELB	◐ BLAU	

*Tatsächliche Farbe siehe Kabel

*IN DIESEM MODUS IST KEIN NETZANSCHLUSS DER PCx-DOCKING-STATION ODER DES DRUCKERS MÖGLICH

Option 2: Das folgende Diagramm zeigt, wie man einen seriellen Downloader an den Data Manager und den portablen Drucker an den Netzwerk-Downloader (Kommunikation) anschließt. Folgende Teile werden benötigt:

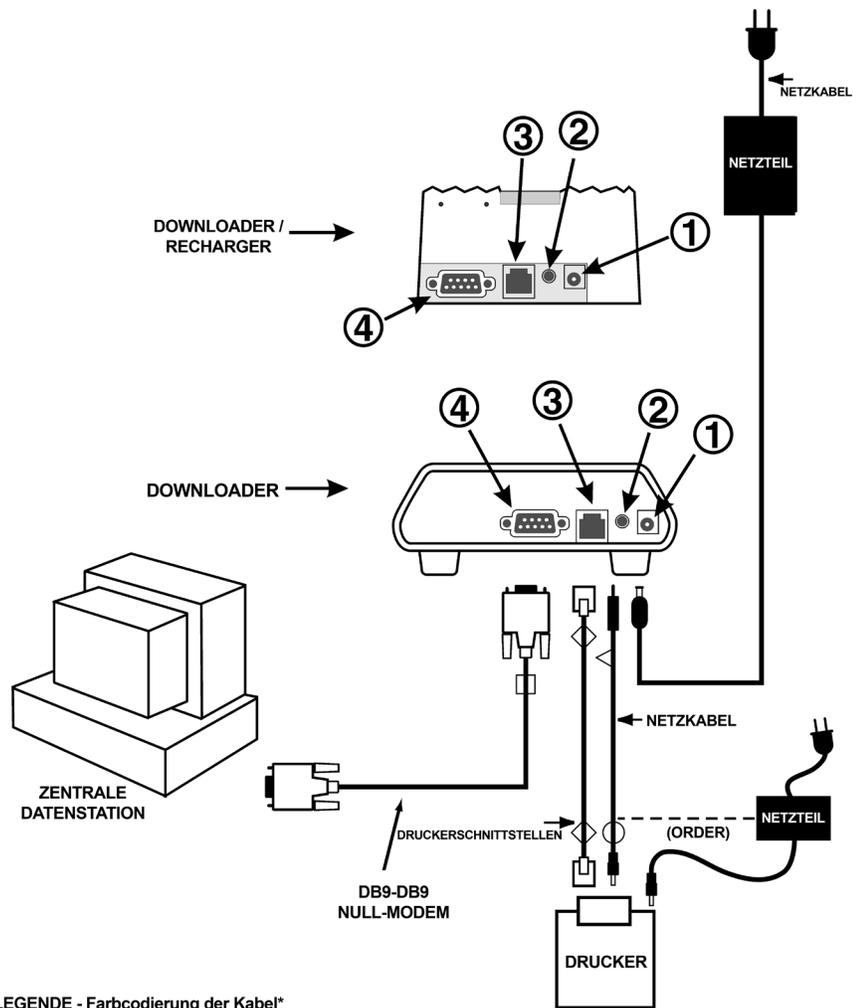
- DB9-DB9-Nullmodemkabel
 - Druckerschnittstellenkabel
 - Drucker-Netzadapter
- ① Netzeingang
 ② Netzausgang
 ③ RJ11 (Druckerschnittstelle)
 ④ DB9



Option 3: Das folgende Diagramm zeigt, wie man einen seriellen Downloader an den Data Manager und den portablen Drucker an den Netzwerk-Downloader (Netz und Kommunikation) anschließt. Der Drucker kann auch über seinen eigenen Netzadapter mit Strom versorgt werden. Folgende Teile werden benötigt:

- DB9-DB9-Nullmodemkabel
- Druckerschnittstellenkabel
- Druckernetzkabel oder Drucker-Netzadapter

- ① Netzeingang
- ② Netzausgang
- ③ RJ11 (Druckerschnittstelle)
- ④ DB9



LEGENDE - Farbcodierung der Kabel*

◀ ROT	◊ GRÜN	▲ WEISS
⊙ GELB	⊞ BLAU	

*Tatsächliche Farbe siehe Kabel

i-STAT 1 DOWNLOADERS - VORSICHTSHINWEISE

Einleitung

Dieses Technische Bulletin bietet Informationen zu den Vorsichtshinweisen im i-STAT 1 Systemhandbuch, in denen angegeben wird, wo i-STAT 1 Downloader und Downloader/Rechargers aufgestellt und welche Geräte an sie angeschlossen werden dürfen.

Es handelt sich um folgende Vorsichtshinweise:

- a) Der Downloader und der Downloader/Recharger sind nicht für den Gebrauch in der Patientenumgebung (innerhalb von 1,5 Metern vom Patienten) vorgesehen und
- b) Benutzer dürfen den Downloader oder Downloader/Recharger nicht an ein medizinisches elektrisches system anschließen.

Hinweis: In diesem Dokument bezieht sich „i-STAT 1 Downloader“ auf folgende Produkte: den i-STAT 1 Serial Downloader, den i-STAT 1 Serial Downloader/Recharger, den i-STAT 1 Network Downloader und den i-STAT 1 Network Downloader/Recharger.

Standort von i-STAT 1 Downloaders

i-STAT 1 Downloader müssen entsprechend IEC 60601-1² mit einem Abstand von mindestens 1,5 Metern zur Patientenumgebung¹ aufgestellt werden. i-STAT 1 Downloader dürfen nicht so positioniert werden, dass ein medizinischer Mitarbeiter gleichzeitig mit dem i-STAT 1 Downloader und dem Patienten in Berührung kommen kann oder dass ein Patient direkt mit dem i-STAT 1 Downloader in Berührung kommen kann, während er gemäß IEC 60601-1 an ein medizinisches elektrisches system³ angeschlossen ist.

Verbindung von i-STAT 1 Downloaders

i-STAT 1 Downloader dürfen nicht an ein medizinisches elektrisches system angeschlossen werden.

Der Netzwerkanschluss und der serielle Anschluss des i-STAT 1 Downloader dürfen nicht gleichzeitig verbunden sein, außer in folgenden Situationen:

- Ein i-STAT 1 Serial Downloader oder i-STAT 1 Serial Downloader/Recharger kann an den seriellen Anschluss eines i-STAT 1 Network Downloader oder eines i-STAT 1 Network Downloader/Recharger angeschlossen werden.
- Eine Abbott Diabetes Care Docking-Station, die mit dem Blutzuckermessgerät Precision PCx™ und/oder Precision XceedPro™ für Krankenhäuser verwendet wird, kann an den seriellen Anschluss eines i-STAT 1 Network Downloader oder eines i-STAT 1 Network Downloader/Rechargers angeschlossen werden, vorausgesetzt, die Docking-Station wird nur an den i-STAT 1 Downloader und nicht an ein zusätzliches Gerät angeschlossen.

¹ Aus IEC 60601:

PATIENTENUMGEBUNG: jeder Bereich, in dem ein beabsichtigter oder versehentlicher Kontakt zwischen einem Patienten und Teilen des medizinischen Geräts bzw. des medizinischen Systems oder zwischen einem Patienten und anderen Personen, die das medizinische Gerät bzw. das medizinische System berühren, erfolgen kann.

² Vollständiger Titel: Internationale Norm 60601 Dritte Ausgabe 2005-12– Medizinische elektrische Geräte - Teil 1: General requirements for basic safety and essential performance (Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale).

³ MEDIZINISCHES ELEKTRISCHES SYSTEM: eine Kombination (gemäß den Angaben des Herstellers) aus verschiedenen Geräten, von denen mindestens eines ein MEDIZINISCHES ELEKTRISCHES GERÄT ist und die durch eine funktionale Verbindung oder über eine Steckdose miteinander verbunden sind.

MEDIZINISCHES ELEKTRISCHES GERÄT: ein elektrisches Gerät, von dem ein Teil für den Kontakt mit einem Patienten vorgesehen ist.

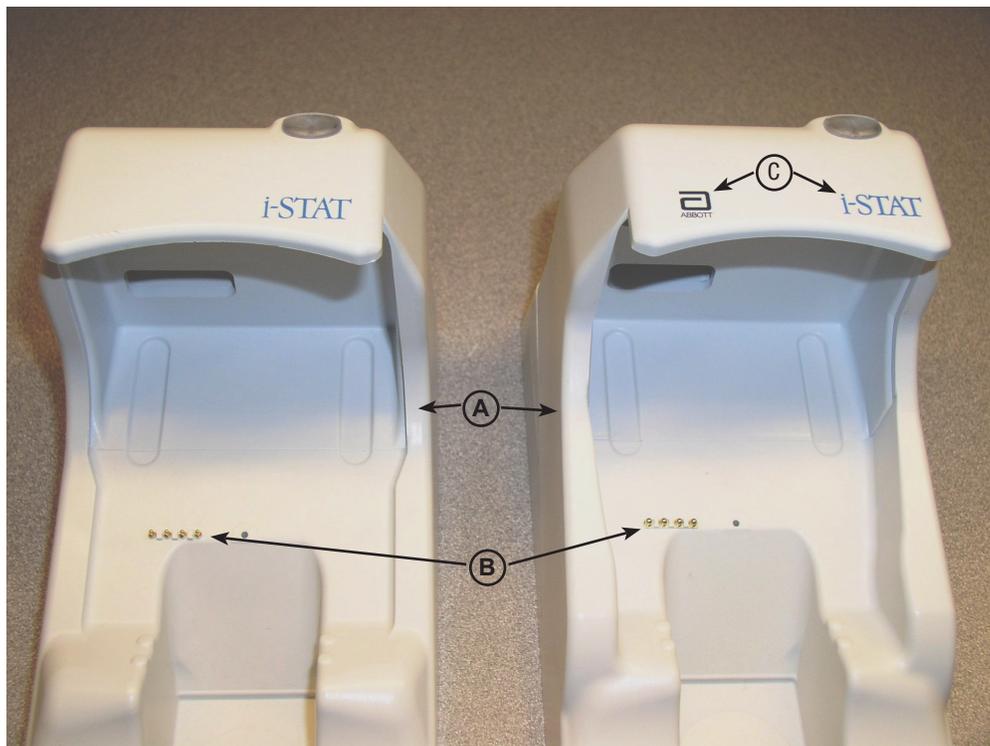
AKTUALISIERUNGEN DES I-STAT 1 DOWNLOADER/RECHARGER

ÜBERSICHT

Abbott Point of Care ist ständig bestrebt, die Zuverlässigkeit seiner Produktlinien zu verbessern. Daher haben wir drei (3) Änderungen an unseren Downloader/Recharger Produkten vorgenommen, die Sie der nachfolgenden Beschreibung entnehmen können.

Hinweis: Diese Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Konfigurations- oder Übertragungsanweisungen für die Geräte.

BESCHREIBUNG DER ÄNDERUNGEN



Derzeitiger Downloader/Recharger

Neuer Downloader/Recharger

- Um zu vermeiden, dass das Analysengerät schräg oder von der Seite eingesetzt wird, wurden die Seitenwände erhöht. (A)
- Die Farbe der Ladekontakte wurde geändert und ist jetzt silber. Außerdem wurde der Durchmesser der Ladekontakte vergrößert. (B)
- Auf der Abdeckung an der Vorderseite sind jetzt sowohl das Abbott als auch das i-STAT Logo abgebildet. (C)

i-STAT ist eine Marke von Abbott.

Precision PCx und Precision Xceed Pro sind Marken von Abbott.